

Norddeutsche Vermögen Holding GmbH & Co. KG

Hamburg

Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.07.2013 bis zum 30.06.2014

Konzernbilanz zum 30. Juni 2014

AKTIVA

	30.6.2014	30.6.2013
	€	€
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Software	262.657,55	259.241,47
	262.657,55	259.241,47
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und Bauten	12.787.752,36	104.612.104,89
2. Seeschiffe	1.423.072.213,50	1.624.395.288,67
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.426.604,05	5.494.182,39
4. Immobilienanlagen im Bau/Geleistete Anzahlungen	0,00	7.099.718,54
	1.437.286.569,91	1.741.601.294,49
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.077.122,80	17.705.976,51
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	1.393.874,46
3. Beteiligungen	2.208.238,89	12.512.033,62
4. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.350.008,00	4.350.008,00
5. Sonstige Ausleihungen	0,00	558.275,00
	8.635.369,69	36.520.167,59
	1.446.184.597,15	1.778.380.703,55
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		

	30.6.2014	30.6.2013
	€	€
1. Hilfs- und Betriebsstoffe	9.676.676,93	11.991.946,56
2. Waren	0,00	381,21
	9.676.676,93	11.992.327,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.950.383,93	5.235.318,79
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	92.336,12	23.311.881,28
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.980.934,11	3.815.615,92
4. Sonstige Vermögensgegenstände	4.755.379,21	6.770.577,22
	9.779.033,37	39.133.393,21
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	12.439.358,47	24.832.377,12
		31.895.068,77
		75.958.098,10
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		1.259.707,53
D. NICHT DURCH VERMÖGENSEINLAGEN GEDECKTE NIEDRIGERE KONZERN- ERGEBNISSE GEGENÜBER DEM MUTTERUNTERNEHMEN		302.271.442,37
		206.940.000,52
		1.781.610.815,82
		2.062.332.946,92
PASSIVA		
	30.6.2014	30.6.2013
	€	€
A. EIGENKAPITAL		
I. Kapitalanteile		
1. Kapitalanteile des persönlich haftenden Gesellschafters	0,00	0,00
2. Kapitalanteile der Kommanditistin	60.000.000,00	60.000.000,00
	60.000.000,00	60.000.000,00
II. Rücklagen	85.000.000,00	40.000.000,00
III. Verlustvortrag	-111.858.840,95	0,00
IV. Ausgleichsposten für gegenüber dem Mutterunternehmen niedrigere Konzernergebnisse	-336.415.218,02	-309.784.047,69
V. Ausgleichsposten für die Anteile der anderen Gesellschafter	1.002.616,60	2.844.047,17
VI. Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte niedrigere Konzernergebnisse gegenüber dem Mutterunternehmen	302.271.442,37	206.940.000,52
		0,00
		0,00
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	424.563,00	457.747,00

	30.6.2014	30.6.2013
	€	€
2. Steuerrückstellungen	212.100,00	583.333,00
3. Sonstige Rückstellungen	49.216.894,98	44.074.888,65
		49.853.557,98
		45.115.968,65
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.425.682.026,76	1.575.400.731,61
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.386.363,11	5.549.787,77
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1.257.071,11	1.737.116,41
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	60.579.900,94	193.469.047,72
5. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	216.462,21	287.362,20
6. Sonstige Verbindlichkeiten	237.626.414,92	239.811.750,30
- davon aus Steuern: € 451.053,18 (Vorjahr: € 648.206,96)		
- davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: € 35.874,19 (Vorjahr: € 30.455,74)		
		1.730.748.239,05
		2.016.255.796,01
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		807.610,94
		713.688,24
E. PASSIVE LATENTE STEUERN		201.407,85
		247.494,02
		1.781.610.815,82
		2.062.332.946,92

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Juli 2013 bis 30. Juni 2014

	2013/14	2012/13
	€	€
1. Umsatzerlöse	188.431.378,87	270.870.140,11
2. Sonstige betriebliche Erträge	125.434.672,45	151.850.587,52
- davon Erträge aus der Währungsumrechnung: € 52.189.031,07 (Vorjahr € 122.779.774,85)		
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	-14.448.948,14	-19.685.291,87
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-40.162.731,08	-39.055.489,39
		-54.611.679,22
		-58.740.781,26
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-14.568.693,67	-22.284.749,62

	2013/14	2012/13
	€	€
b) Heuern für eigene und fremde Seeleute	-41.372.550,26	-46.720.574,70
c) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	-5.560.708,95	-6.773.372,47
- davon für Altersversorgung: € 68.933,54 (Vorjahr € 128.234,13)		
	-61.501.952,88	-75.778.696,79
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-210.547.834,79	-117.767.154,89
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die in der Kapitalgesellschaft üblichen Abschreibungen überschreiten	-448.747,75	-1.655.270,40
	-210.996.582,54	-119.422.425,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-41.154.257,31	-36.055.795,65
- davon Aufwendungen aus der Währungsumrechnung: € 2.402.581,61 (Vorjahr € 4.918.765,80)		
7. Erträge aus Beteiligungen einschließlich Zuschreibungserträge	1.796.869,40	2.727.297,61
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0,00	33.961,73
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	446.582,79	1.271.758,82
10. Abschreibungen auf Finanzanlagen und Wertpapiere des Umlaufvermögens	-9.314.480,96	-2.915.329,97
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-71.530.341,67	-69.206.376,61
- davon aus Aufzinsung: € 0,00 (Vorjahr € 22.898,00)		
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-132.999.791,07	64.634.340,22
13. Außerordentliche Erträge	34.024,99	0,00
14. Außerordentliche Aufwendungen	-52.479,00	-2.598.663,54
15. Außerordentliches Ergebnis	-18.454,01	-2.598.663,54
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	105.287,97	-794.336,40
- davon Aufwand aus der Bilanzierung latenter Steuern: € 0,00 (Vorjahr Ertrag: € 21.597,60)		
17. Sonstige Steuern	-261.206,46	-26.279,74
18. Konzernjahresfehlbetrag (Vorjahr: Konzernjahresüberschuss)	-133.174.163,57	61.215.060,54
19. Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	-1.855.442,87	-1.396.745,64
20. Eigenes Konzernergebnis	-131.318.720,70	62.611.806,18

Konzernanhang für das Geschäftsjahr 2013/2014

Allgemeine Hinweise

Der Konzernabschluss der Norddeutsche Vermögen Holding GmbH & Co. KG, Hamburg, für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 2013 bis 30. Juni 2014 wurde gemäß §§ 290 ff. HGB aufgestellt.

Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Um die Aussagefähigkeit zu erhöhen, ist in Anlehnung an den Kontenrahmen des Verbands Deutscher Reeder unter dem Posten Personalaufwand ein Posten "Heuern für eigene und fremde Seeleute" eingefügt worden.

Die für einzelne Positionen geforderten Zusatzangaben haben wir teilweise in den Anhang übernommen.

Die Aufstellung des Konzernabschlusses erfolgt unter der Annahme der Unternehmensfortführung. Der Konzern ist bilanziell überschuldet. Aufgrund der vorhandenen Kreditlinien des Mutterunternehmens ist die Zahlungsfähigkeit des Konzerns gewährleistet, so dass von der Unternehmensfortführung ausgegangen werden kann.

Der Konzernabschluss der Norddeutsche Vermögen Holding GmbH & Co. KG, Hamburg, ist für die im Konsolidierungskreis genannten Personengesellschaften befreiend bezüglich der Offenlegung der Einzelabschlüsse. Bezüglich der betroffenen Gesellschaften im Einzelnen verweisen wir auf die Anteilsbesitzliste als Anlage 3 zum Anhang.

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst die Norddeutsche Vermögen Holding GmbH & Co. KG, Hamburg, sowie 46 (Vorjahr: 79) inländische Tochterunternehmen sowie 2 (Vorjahr: 2) assoziierte Unternehmen.

Die Norddeutsche Vermögen Holding GmbH & Co. KG, Hamburg, sowie 44 weitere einbezogene Tochterunternehmen haben ein Geschäftsjahr vom 1. Juli eines Jahres bis zum 30. Juni des Folgejahres. Die übrigen konsolidierten 2 Tochterunternehmen haben dagegen ein Geschäftsjahr, das dem Kalenderjahr entspricht. Für Konsolidierungszwecke wurde für diese Gesellschaften ein angepasster Abschluss für den Zeitraum vom 1. Juli 2013 bis zum 30. Juni 2014 erstellt.

In dem vorliegenden Konzernabschluss wurden folgende Gesellschaften entkonsolidiert:

- HGV Hamburger Grundstücksverwaltungsgesellschaft m.b.H. & Co. KG, Hamburg
- Kontorhaus "Alstertor GmbH & Co. KG, Hamburg
- Lurup Center GmbH & Co. KG, Hamburg
- Norddeutsche Grundvermögen Bau- und Entwicklungsgesellschaft mbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Seniorenimmobilien GmbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Grundbesitz Ronnenberg-Empelde GmbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Grundbesitz Troisdorf GmbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Grundbesitz Nordstemmen GmbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Grundbesitz Hannover-Stöcken GmbH & Co. KG, Hamburg
- NOBILIS Seniorenresidenz GmbH, Troisdorf
- INTEGRA Grundbesitz Barmbek GmbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Grundbesitz Winsen-Luhe GmbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Grundbesitz Wohnen-Winsen GmbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Beteiligungs- und Verwaltungs GmbH, Hamburg
- INTEGRA Seniorenpflegezentrum Ronnenberg-Empelde GmbH, Hamburg
- INTEGRA Seniorenpflegezentrum Nordstemmen GmbH, Hamburg

- INTEGRA Seniorenpflegezentrum Hannover-Stöcken GmbH, Hamburg
- INTEGRA Service GmbH, Hamburg
- INTEGRA Seniorenpflegezentrum Hamburg-Barmbek GmbH, Hamburg
- INTEGRA Seniorenpflegezentrum Winsen-Luhe GmbH, Hamburg
- INTEGRA Grundbesitz Dortmund-Schüren GmbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Grundbesitz 12 GmbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Grundbesitz 13 GmbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Grundbesitz Menden GmbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Grundbesitz Wesseling GmbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Seniorenpflegezentrum Dortmund-Schüren GmbH, Hamburg
- INTEGRA Seniorenpflegezentrum Menden GmbH, Hamburg
- INTEGRA Seniorenpflegezentrum Wesseling GmbH, Hamburg
- INTEGRA Seniorenpflegezentrum Neuss GmbH, Hamburg
- INTEGRA Grundbesitz Neuss GmbH & Co. KG, Hamburg
- INTEGRA Grundbesitz Euskirchen GmbH & Co. KG, Hamburg
- Norddeutsche Private Equity GmbH, Hamburg
- Norddeutsche Vermögensanlage Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. Kommanditgesellschaft, Hamburg

Durch Änderungen in der Unternehmensstruktur wurden die Beteiligungsverhältnisse mit Wirkung vom 31.12.2013 in der Unternehmensgruppe neu geordnet.

Aufgrund der Expansion des Unternehmensbereiches Altenheime wurde die Struktur dahingehend angepasst, dass für dieses Segment mit der INTEGRA Holding GmbH & Co. KG ein eigenständiger Konzern gegründet wurde. Weitere Gesellschaften aus dem Bereich Immobilien wurden in der Norddeutschen Beteiligungsholding GmbH & Co. KG zusammengefasst. Die Norddeutsche Vermögen Holding konzentriert sich künftig auf den Kompetenzbereich Schifffahrt.

Aufgrund dieser umfangreichen Entkonsolidierung ist ein direkter Vergleich der Zahlen aus der Bilanz, GuV und Kapitalflussrechnung mit den Vorjahreswerten nur eingeschränkt möglich.

Der Konsolidierungskreis ist aus der Anteilsbesitzliste (Anlage 3 zum Konzernanhang) ersichtlich.

In entsprechender Anwendung des § 296 Abs. 2 HGB wurden Gesellschaften, die in der Anlage zum Anteilsbesitz im Einzelnen aufgeführt sind, nicht in den Konzernabschluss einbezogen, da sie für die Verpflichtung, ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns zu vermitteln, von untergeordneter Bedeutung sind.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss der Norddeutsche Vermögen Holding GmbH & Co. KG, Hamburg, einbezogenen vollkonsolidierten und assoziierten Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt.

Realisations- und Imparitätsprinzip wurden unter Berücksichtigung von § 256a HGB beachtet; Vermögensgegenstände wurden höchstens zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die Bewertung der immateriellen Vermögensgegenstände und der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Abschreibungen. Planmäßige Abschreibungen wurden entweder linear oder degressiv vorgenommen. Geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Auf die Bauzeit der Seeschiffe bzw. der Immobilienbauten entfallende Bauzeitinsen wurden gemäß § 255 Abs. 3 HGB aktiviert.

Die Finanzanlagen wurden zu Anschaffungskosten bzw. mit dem niedrigeren beizulegenden Wert aktiviert. Die verzinslichen Ausleihungen wurden grundsätzlich zum Nennwert angesetzt. Zinslose und niedrig verzinsliche Ausleihungen wurden auf den Barwert abgezinst.

Vorräte wurden zu durchschnittlichen Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände wurden zu Nennwerten abzüglich der Wertabschläge für Einzelrisiken und für das allgemeine Kreditrisiko bilanziert. Unverzinsliche oder niedrig verzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr wurden abgezinst.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind ausreichend bemessen und nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in der Höhe des Erfüllungsbetrages passiviert. Längerfristige Rückstellungen werden mit dem laufzeitkongruenten Zinssatz der Bundesbank abgezinst.

Die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen (Teilwertverfahren) ermittelt und auf den Barwert abgezinst. Die Rückstellungen wurde unter Verwendung der Richttafeln 2005G mit einem Zinsfuß von 4,76 % (Vorjahr: 4,94 %) berechnet. Es wurde eine Rentendynamik von 1,55 % (Vorjahr: 1,68 %) und keine Gehaltsdynamik unterstellt. Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen passiviert.

Auf fremde Währung lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten sind zum Devisenkassamittelkurs des Abschlussstichtages umgerechnet worden. Sofern Bewertungseinheiten bei Positionen in fremder Währung vorliegen, erfolgt eine kompensatorische Bewertung dieser Positionen. Die auf fremde Währung lautenden Abschlüsse wurden gemäß § 308a HGB umgerechnet.

Konsolidierungsgrundsätze

Die Kapitalkonsolidierung für Gesellschaften oder für zugekaufte Kapitalanteile, die vor dem Geschäftsjahr 2010/2011 erstmals konsolidiert wurden, erfolgte nach der Buchwertmethode zum Erwerbszeitpunkt oder zum Zeitpunkt der erstmaligen Konsolidierung. Erstmalige Konsolidierungen ab dem Geschäftsjahr 2010/2011 erfolgen nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 HGB) auf den Zeitpunkt, an dem das jeweilige Unternehmen Tochterunternehmen geworden ist (§ 301 Abs. 2 HGB). Die Verteilung der Unterschiedsbeträge erfolgte soweit wie möglich auf die Bilanzposten, in denen die stillen Reserven und stillen Lasten vorhanden waren; ein ggf. verbleibender Restbetrag wird als Firmenwert ausgewiesen und entsprechend § 309 Abs. 1 HGB abgeschrieben.

At Equity einbezogene Unternehmen werden nach der Buchwertmethode gemäß § 312 Abs. 1 HGB einbezogen. Der Wertansatz von für ab dem Geschäftsjahr 2010/2011 einbezogene assoziierte Unternehmen erfolgt auf der Grundlage der Wertansätze zu dem Zeitpunkt, zu dem das Unternehmen assoziiertes Unternehmen geworden ist (§ 312 Abs. 3 HGB).

Forderungen und Verbindlichkeiten, Umsätze, Aufwendungen und Erträge innerhalb des Konsolidierungskreises wurden eliminiert.

Eine Zwischenergebniseliminierung innerhalb des Konsolidierungskreises wurde bei Wesentlichkeit durchgeführt.

Aus Konsolidierungsmaßnahmen resultierende latente Steuern werden mit dem Steuersatz bewertet, welcher für die jeweilige Gesellschaft zutreffend ist.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagespiegel (Anlage 1 zum Konzernanhang) dargestellt.

Sachanlagen

Die Seeschiffe beinhalten 42 (Vorjahr: 42) Containerschiffe. Die Abschreibungen erfolgen unter Berücksichtigung eines Schrottwertes in Höhe von EUR 90 bzw. EUR 270 pro Tonne (für Zugänge ab dem 1. Januar 2007) über einen Zeitraum von 18 Jahren.

Finanzanlagen

Zu den Finanzanlagen werden ergänzend Angaben gemäß § 313 HGB in der Anteilsbesitzliste (Anlage 3 zum Konzernanhang) gemacht.

Umlaufvermögen

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 807 (Vorjahr: TEUR 2.519).

Von den Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, haben TEUR 211 (Vorjahr: TEUR 895) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Von den sonstigen Vermögensgegenständen haben TEUR 440 (Vorjahr: TEUR 657) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Angaben zur Kapitalflussrechnung

Der Finanzmittelfonds beinhaltet den Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten.

Das Periodenergebnis vor außerordentlichen Posten in Höhe von TEUR -133.156 (Vorjahr: TEUR 63.814) resultiert aus dem Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von TEUR -133.174 (Vorjahr: Konzernjahresüberschuss TEUR 61.215) sowie einem außerordentlichen Ergebnis in Höhe von TEUR -18 (Vorjahr: TEUR -2.599).

Eigenkapital

Das Kommanditkapital in Höhe von TEUR 60.000 (Vorjahr: TEUR 60.000) und die Rücklage in Höhe von TEUR 85.000 (Vorjahr: TEUR 40.000) entsprechen jeweils den bei der Norddeutschen Vermögen Holding GmbH & Co. KG, Hamburg, ausgewiesenen Bilanzposten. Mit Gesellschafterbeschluss vom 26. Juni 2014 wurde eine Kapitalerhöhung um TEUR 45.000 beschlossen. Die Einlage wird durch Verrechnung mit dem Gesellschafterverrechnungskonto erbracht.

Das Konzernjahresergebnis 2013/2014 weicht aufgrund von Jahresfehlbeträgen von Tochtergesellschaften sowie erfolgswirksamer Konsolidierungen vom Jahresergebnis des Mutterunternehmens ab. Aus der Abweichung resultiert ein konsolidierungsbedingtes Minderergebnis, das in einem gesonderten Ausgleichsposten innerhalb des Konzerneigenkapitals ausgewiesen wird. Die Entwicklung des Ausgleichspostens ist im Konzerneigenkapitalspiegel dargestellt. Das variable Gesellschafterkonto wird unter der Position "Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern" ausgewiesen und entspricht dem Ausweis im Mutterunternehmen.

Verbindlichkeiten

Die Fristigkeit und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel (Anlage 2 zum Konzernanhang) dargestellt.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern sind Verbindlichkeiten gegenüber Kommanditisten in Höhe von TEUR 60.580 (Vorjahr: TEUR 193.459) enthalten und beinhalten das variable Gesellschafterkonto. In dem variablen Gesellschafterkonto werden kumulierte Gewinne des Kommanditisten zuzüglich Einlagen und abzüglich Entnahmen ausgewiesen.

Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern resultieren aus den Differenzen zwischen den Bilanzansätzen eines Seeschiffes in der Konzernbilanz und der Steuerbilanz. Es wurde ein sich aus der Gewerbesteuer ergebender Steuersatz von 16,45 % zu Grunde gelegt.

Haftungsverhältnisse

Es bestehen folgende Eventualverbindlichkeiten:

	30.06.2014	30.06.2013
	TEUR	TEUR
aus Bürgschaften	3.673	11.799
aus Gewährleistungsverträgen	20.634	0
Summe	24.307	11.799

Mit einer Inanspruchnahme aus den gewährten Bürgschaften wird seitens der Geschäftsführung nicht gerechnet, da auf Basis von Planungsrechnungen die Beteiligungsgesellschaften, zu deren Gunsten die Bürgschaften abgegeben wurden, über die erforderliche Liquidität verfügen.

Von den Eventualverbindlichkeiten wurden TEUR 21.649 für Immobilienprojekte im Pflegebereich abgegeben. Im Rahmen der Umstrukturierung der Geschäftsaktivitäten bestehen in voller Höhe Rückgriffsansprüche gegen die neue Holding des Geschäftsbereiches Altenpflege und Seniorenheime. Mit einer Inanspruchnahme ist daher nicht zu rechnen.

Derivative Finanzinstrumente und Bewertungseinheiten

Der Konzern ist im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit u. a. Währungs- und Zinsrisiken ausgesetzt. Wesentliche Ziele des Risikomanagements in Bezug auf die Finanzinstrumente der Gesellschaft sind die Reduzierung von Zinsrisiken. Diese Risiken resultieren aus dem Zinsänderungsrisiko im Rahmen der langfristigen Fremdfinanzierung durch Schiffshypothekendarlehen.

Die Absicherung gegen Zinsänderungsrisiken erfolgt durch Zinsswapgeschäfte. Sämtliche Transaktionen mit Finanzderivaten dienen ausschließlich Sicherungszwecken.

Zur Absicherung von Zinsrisiken wurden im Rahmen von Micro Hedges variabel verzinsliche Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TUSD 1.009.250 (Vorjahr: TUSD 1.042.250) mit Zinsswaps gleicher Laufzeit und mit gleichem Nominalbetrag zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst.

Die Marktwerte der Zinsswapgeschäfte sind zum Bilanzstichtag nach der Mark-to-Market-Methode negativ (TEUR -15.685).

Die variablen Zinssätze der zu bedienenden Verbindlichkeiten entsprechen dabei stets dem Zinssatz der als Ertrag vereinnahmten variablen Zinsen aus den Swapgeschäften, sodass deren Festzinskomponenten den eigentlichen Zinsaufwand der jeweiligen Verbindlichkeiten darstellen. Insoweit besteht über die gesamte Restlaufzeit der Zinsswaps kein Zinsrisiko. Infolge der Bewertungseinheiten waren somit Drohverlustrückstellungen wegen des negativen Marktwertes der Zinsswapgeschäfte nicht zu bilden. Das Zinsbindungsende der Zinsswaps endet zwischen dem 31.07.2015 und dem 07.02.2017 bei Festzinssätzen zwischen 1,02 % und 2,07 %.

Zur Absicherung von Währungsrisiken wurden im Rahmen von Micro Hedges erwartete USD-Einnahmen aus den aktuellen Verträgen über die Vercharterung der Seeschiffe mit über die gleiche Laufzeit zu leistenden Teilbeträgen der Schiffshypothekendarlehen in Höhe von TUSD 7.525 zu einer Bewertungseinheit zusammengefasst. Da eine vollständige Wirksamkeit der Sicherungsbeziehung (Nominalbeträge, Währungs- und Laufzeitkongruenzen) gegeben ist, wird nach der critical terms match-Methode verfahren. Die Wirksamkeit ist prospektiv. Bezogen auf die Bewertungseinheit gibt es keine rückwirkende Unwirksamkeit.

Infolge der Bildung der Bewertungseinheiten wurden zum Bilanzstichtag Kursverluste in Höhe von TEUR 312 unter Anwendung der Einfriermethode nicht gebucht.

Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Aufteilung der Umsatzerlöse nach Segmenten:

	2013/2014		2012/2013	
	TEUR	%	TEUR	%
Schifffahrt	175.850	93,3	252.107	93,1
Immobilien und Altenheime ^{x1}	12.551	6,7	18.703	6,9
Unternehmensbeteiligungen ^{x1}	30	0,0	60	0,0
	188.431	100,0	270.871	100,0

^{x1}: Berücksichtigung der Umsatzerlöse bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt 31.12.2013

Die Erlöse aus dem Schifffahrtbereich resultieren aus den Chartererlösen, Bereederungsgebühren, Versicherungsprovisionen sowie Verwaltungs- und Vertriebslösen.

Die Erlöse aus dem Bereich Immobilien und Altenheime betreffen Geschäftsbesorgungshonorare, Objektverwaltungsvergütungen und Erlöse aus der Seniorenpflege, die des Bereiches Unternehmensbeteiligungen ausschließlich Geschäftsbesorgungshonorare.

Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten periodenfremde Erträge in Höhe von TEUR 21.988 (Vorjahr: TEUR 10.605) aus der Auflösung von Rückstellungen.

Außerplanmäßige Abschreibungen

Im Berichtsjahr wurden außerplanmäßige Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert nach § 253 Abs. 3 Satz 3 HGB auf Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 86.773 (Vorjahr: TEUR 3.406) vorgenommen. Davon entfallen auf Seeschiffe TEUR 82.345 und auf Grund und Boden TEUR 4.428. Auf Finanzanlagen wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 9.314 (Vorjahr: TEUR 2.915) vorgenommen.

Sonstige Angaben

Geschäftsführung

Die Geschäftsführung der geschäftsführenden Komplementärin setzte sich im Geschäftsjahr 2013/2014 wie folgt zusammen:

Herr Dr. Bernd Kortüm	(Geschäftsführer)
Herr Markus Hempel	(Geschäftsführer)
Herr Martin S. Smith	(Geschäftsführer)

Herr Torsten Wagner

(Geschäftsführer)

Die Bezüge der Geschäftsführung gemäß § 314 Abs. 1 Nr. 6a und b HGB werden unter Bezugnahme auf § 286 Abs. 4 HGB nicht angegeben. Vorschüsse, Kredite und Haftungsverhältnisse zugunsten von Mitgliedern der Geschäftsführung bestanden zum Bilanzstichtag nicht.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Mitarbeiter beträgt:

	2013/2014	2012/2013
Eigene Mitarbeiter		
•Angestellte	401	439
•Seeleute	399	400
	800	839
Fremde Seeleute	779	765
Summe	1.579	1.604

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl des Geschäftsjahres 2013/2014 beinhaltet auch noch die zum 30.09.2013 und zum 31.12.2013 beschäftigten Mitarbeiter der zum 31.12.2013 entkonsolidierten Gesellschaften.

Angaben zu Geschäften mit nahestehenden Personen

Sämtliche wesentliche Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen im Geschäftsjahr sind zu marktüblichen Bedingungen zustande gekommen.

Honorare der Konzernabschlussprüfer

	2013/2014
Abschlussprüfungsleistungen	TEUR 622
Steuerberatungsleistungen	TEUR 75
	697

Persönlich haftende Gesellschafter

Persönlich haftende Gesellschafterin ist die Verwaltungsgesellschaft Norddeutsche Vermögen Holding mbH, Hamburg. Die Komplementärin hat ein Stammkapital von EUR 105.000.

Hamburg, den 29. April 2016

Geschäftsführung

gez. Dr. Bernd Kortüm

gez. Markus Hempel

gez. Martin S. Smith

gez. Torsten Wagner

Konzernanlagenspiegel zum 30. Juni 2014

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Stand 30.06.2014 €
	Stand 01.07.2013 €	Zugänge €	Umgliederungen €	Abgänge €	Änderung Konsol. Kreis €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Software	1.872.740,42	255.839,30	0,00	0,00	-540.397,42	1.588.182,30
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.107.219,18	0,00	0,00	0,00	-3.895.371,52	211.847,66
	5.979.959,60	255.839,30	0,00	0,00	-4.435.768,94	1.800.029,96
II. Sachanlagen						
1. Grundstücke und Bauten	111.939.772,77	2.338.408,87	6.890.552,21	4.374,87	-104.959.635,20	16.204.723,78
2. Seeschiffe	2.166.122.557,98	0,00	0,00	0,00	0,00	2.166.122.557,98
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.829.093,87	1.212.776,28	0,00	310.222,48	-7.108.018,35	6.623.629,32
4. Immobilienanlagen im Bau/ Geleistete Anzahl.	7.099.718,54	2.308.936,88	-6.890.552,21	78.704,78	-2.439.398,43	0,00
	2.297.991.143,16	5.860.122,03	0,00	393.302,13	-114.507.051,98	2.188.950.911,08
III. Finanzanlagen						
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	20.058.865,76	49.996,00	-75.000,00	0,00	-17.900.051,71	2.133.810,05
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.507.614,61	0,00	0,00	13.503,70	-1.494.110,91	0,00
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.122.941,72	0,00	0,00	0,00	-13,27	2.122.928,45
4. Beteiligungen	15.315.650,44	377.003,93	75.000,00	240.372,49	-1.257.429,49	14.269.852,39
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	8.470.353,40	141.038,97	0,00	0,00	-101.519,60	8.509.872,77
6. Sonstige Ausleihungen	578.054,18	0,00	0,00	0,00	-578.054,18	0,00
	48.053.480,11	568.038,90	0,00	253.876,19	-21.331.179,16	27.036.463,66
Summe	2.352.024.582,87	6.684.000,23	0,00	647.178,32	-140.274.000,08	2.217.787.404,70
	Abschreibungen					Stand 30.06.2014 €
	Stand 01.07.2013 €	Zugänge €	Zuschreibungen	Abgänge €	Änderung Konsol. Kreis €	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände						
1. Software	1.613.498,95	99.170,04	0,00	0,00	-387.144,24	1.325.524,75

	Stand 01.07.2013 €	Zugänge €	Abschreibungen			Änderung Konsol. Kreis	Stand 30.06.2014 €
			Zuschreibungen	Abgänge €			
2. Geschäfts- oder Firmenwert	4.107.219,18	0,00	0,00	0,00	-3.895.371,52	211.847,66	
	5.720.718,13	99.170,04	0,00	0,00	-4.282.515,76	1.537.372,41	
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke und Bauten	7.327.667,88	6.916.692,49	0,00	0,00	-10.827.388,95	3.416.971,42	
2. Seeschiffe	541.727.269,31	202.693.775,17	1.370.700,00	0,00	0,00	743.050.344,48	
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.334.911,48	838.197,08	0,00	158.071,38	-2.818.011,91	5.197.025,27	
4. Immobilienanlagen im Bau/ Geleistete Anzahl.	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
	556.389.848,67	210.448.664,74	1.370.700,00	158.071,38	-13.645.400,86	751.664.341,17	
III. Finanzanlagen							
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.352.889,25	56.687,25	0,00	0,00	-2.352.889,25	56.687,25	
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	113.740,15	0,00	0,00	0,00	-113.740,15	0,00	
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	2.122.941,72	0,00	0,00	0,00	-13,27	2.122.928,45	
4. Beteiligungen	2.803.616,82	9.257.793,71	-202,97	0,00	0,00	12.061.613,50	
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.120.345,40	0,00	0,00	0,00	39.519,37	4.159.864,77	
6. Sonstige Ausleihungen	19.779,18	0,00	0,00	0,00	-19.779,18	0,00	
	11.533.312,52	9.314.480,96	-202,97	0,00	-2.446.902,48	18.401.093,97	
Summe	573.643.879,32	219.862.315,74	1.370.497,03	158.071,38	-20.374.819,10	771.602.807,55	
Buchwerte							
				30.06.2014		Vorjahr	
				€		€	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. Software				262.657,55		259.241,47	
2. Geschäfts- oder Firmenwert				0,00		0,00	
				262.657,55		259.241,47	
II. Sachanlagen							

	Buchwerte	
	30.06.2014	Vorjahr
	€	€
1. Grundstücke und Bauten	12.787.752,36	104.612.104,89
2. Seeschiffe	1.423.072.213,50	1.624.395.288,67
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.426.604,05	5.494.182,39
4. Immobilienanlagen im Bau/ Geleistete Anzahl.	0,00	7.099.718,54
	1.437.286.569,91	1.741.601.294,49
III. Finanzanlagen		
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	2.077.122,80	17.705.976,51
2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	1.393.874,46
3. Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	0,00	0,00
4. Beteiligungen	2.208.238,89	12.512.033,62
5. Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	4.350.008,00	4.350.008,00
6. Sonstige Ausleihungen	0,00	558.275,00
	8.635.369,69	36.520.167,59
Summe	1.446.184.597,15	1.778.380.703,55

Konzernverbindlichkeitspiegel zum 30. Juni 2014

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Wert im aktuellen Jahr	davon durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art der Sicherheit
	T€	T€	T€	T€	T€	
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	240.395	445.817	739.470	1.425.682	1.425.682	Grundsschulden, Schiffshypotheken, Verpfändung von Festgeldern
Vorjahr	141.608	556.897	876.896	1.575.401	1.575.401	Grundsschulden, Schiffshypotheken, Verpfändung von Festgeldern
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.386	0	0	5.386	0	
Vorjahr	5.550	0	0	5.550	0	
3. Verbindlichkeit gegenüber verbundenen Unternehmen	1.257	0	0	1.257	0	
Vorjahr	1.737	0	0	1.737	0	

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu einem Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Wert im aktuellen Jahr	davon durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte gesichert	Art der Sicherheit
	T€	T€	T€	T€	T€	
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	21	0	60.559	60.580		
Vorjahr	10	0	193.459	193.469	0	
4. Verbindlichkeit gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	216	0	0	216	0	
Vorjahr	287	0	0	287	0	
5. Sonstige Verbindlichkeiten	80.297	76.143	81.186	237.626	235.696	Schiffshypotheken
Vorjahr	57.307	78.774	103.731	239.812	225.972	Schiffshypotheken
	327.551	521.961	820.656	1.730.748	1.661.378	
Vorjahr	206.499	635.671	1.174.086	2.016.256	1.801.373	

Aufstellung des direkten und indirekten Anteilsbesitzes gem. § 313 HGB per 30. Juni 2014

	Anteile am Kapital in %	
I. Unternehmen im Sinne von § 313 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 HGB		
A. Konsolidierte Tochterunternehmen - Geschäftsbereich Schifffahrt		
1 Achtundzwanzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	*1
2 Achtzehnte KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	*1
3 Dreiundzwanzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	*1
4 Dritte KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	83,3	*1
5 Einundzwanzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	*1
6 Fuenfte KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	83,3	*1
7 Fuenfzehnte KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	*1
8 Herm. Schuldt GmbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
9 KG MS "Hermann Hesse" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co., Hamburg	100,0	*1
10 KG MS "Ocean Castle" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co., Hamburg	100,0	*1
11 MS "Jack London" GmbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
12 MS "Jonathan Swift" GmbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1

	Anteile am Kapital	
	in %	
13 MS "Joseph Conrad" GmbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
14 MS "Jules Verne" GmbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
15 Neunzehnte KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	*1
16 Norddeutsche Reederei Holding GmbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
17 Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
18 Northem Crewing Services GmbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
19 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN DEMOCRAT" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
20 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN DIPLOMAT mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
21 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN JAGUAR" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
22 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN JAMBOREE" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
23 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN JASPER" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
24 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN JAVELIN" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
25 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN JUBILEE" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
26 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN JUPITER" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
27 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN JUSTICE" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
28 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN JUVENILE" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
29 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN POWER" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
30 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN PRACTISE" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
31 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN PRECISION" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
32 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN PRELUDE" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
33 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN PRIORITY" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
34 Schiffahrtsgesellschaft MS "NORTHERN PROMOTION" mbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
35 Sechzehnte KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	*1
36 Siebenundzwanzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	*1
37 Siebzehnte KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	*1
38 Vierte KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	83,3	*1
39 Vierundzwanzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	*1
40 Vierzehnte KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	*1

	Anteile am Kapital	
	in %	
41 W.W. Chartering Services GmbH & Co. KG, Hamburg	100,0	*1
42 Zwanzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	*1
43 Zweite KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	83,3	*1
44 Zweiundzwanzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	*1
45 Beteiligungs-Kommanditgesellschaft MS "NORTHERN ENDEAVOUR" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.	81,5	
46 Beteiligungs-Kommanditgesellschaft MS "NORTHERN ENDURANCE" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co.	70,1	
B. Nicht konsolidierte Unternehmen wegen untergeordneter Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (§ 296 Abs. 2 HGB) bzw. wegen Verkaufsabsicht (§ 296 Abs. 1 HGB)		
47 Achtundvierzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	
48 Beteiligungs- und Schiffahrtsgesellschaft "DUBURG" mbH, Hamburg	100,0	
49 Beteiligungs- und Schiffahrtsgesellschaft "GLÜCKSBURG" mbH, Hamburg	100,0	
50 Beteiligungs- und Schiffahrtsgesellschaft "MILDBURG" mbH, Hamburg	100,0	
51 Beteiligungs- und Schiffahrtsgesellschaft "TROYBURG" mbH, Hamburg	100,0	
52 Deppe Linie Beteiligungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0	
53 Deutsche Immobilienfonds Treuhandgesellschaft mbH, Flensburg	90,0	
54 Deutsche Orient-Linie Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	100,0	
55 Dreiundvierzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	
56 Dreiundzwanzigste RKS Shipping Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0	
57 Einundfünfzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	
58 Fuenfundvierzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	
59 Fünfzehnte RKS Shipping Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0	
60 Fuenfzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0	
61 J.P. Schlüter Reedereigesellschaft mbH, Hamburg	100,0	
62 KG Dreiundzwanzigste RKS Shipping GmbH & Co., Hamburg	100,0	
63 KG Dritte RKS Shipping GmbH & Co., Hamburg	94,1	
64 KG MS "SOMERS ISLES" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. i.L., Hamburg	100,0	
65 KG Zehnte RKS Shipping GmbH & Co., Hamburg	100,0	
66 KG Zweiunddreißigste RKS Shipping GmbH & Co., Hamburg	100,0	
67 MS "NORTHERN DELIGHT" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Buxtehude	100,0	
68 MS "NORTHERN DIGNITY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rendsburg	100,0	
69 MS "NORTHERN DIVERSITY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0	

	Anteile am Kapital
	in %
70 MS "NORTHERN DIVINITY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
71 MS "NORTHERN ENDEAVOUR" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
72 MS "NORTHERN ENDURANCE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
73 MS "NORTHERN ENTERPRISE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	45,0
74 MS "NORTHERN FAITH" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Buxtehude	100,0
75 MS "NORTHERN FELICITY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Buxtehude	100,0
76 MS "NORTHERN FORTUNE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rendsburg	100,0
77 MS "NORTHERN GLANCE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
78 MS "NORTHERN GLORY " Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
79 MS "NORTHERN GRACE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
80 MS "NORTHERN GRANDOUR" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
81 MS "NORTHERN HAPPINESS" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Buxtehude	100,0
82 MS "NORTHERN HARMONY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rendsburg	100,0
83 MS "NORTHERN HONOUR" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Buxtehude	100,0
84 MS "NORTHERN MAGNITUDE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	45,0
85 MS "NORTHERN MAGNUM" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	45,0
86 MS "NORTHERN MAJESTIC" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	45,0
87 MS "NORTHERN MONUMENT Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	45,0
88 MS "NORTHERN PIONEER" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Buxtehude	100,0
89 MS "NORTHERN PLEASURE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock	100,0
90 MS "NORTHERN RELIANCE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Buxtehude	100,0
91 MS "NORTHERN TRUST Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rendsburg	100,0
92 MS "NORTHERN VALOUR" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rendsburg	100,0
93 MS "NORTHERN VICTORY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rendsburg	100,0
94 MS "NORTHERN VIRTUE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rendsburg	100,0
95 MS "NORTHERN VISION" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
96 MS "NORTHERN VITALITY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rendsburg	100,0
97 Neunundvierzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0
98 Norddeutsche Zweitmarkt GmbH, Flensburg	50,0
99 Northem Crewing Services Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
100 Reederei "STEPHANI" GmbH, Rostock	75,0

	Anteile am Kapital
	in %
101 RGR-Reedereigesellschaft Rendsburg mbH, Rendsburg	100,0
102 RKS Schlüter Verwaltung GmbH, Hamburg	100,0
103 Sechshundvierzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0
104 Siebenhundvierzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0
105 STARCK Shipping GmbH, Hamburg	100,0
106 Süderelbe Beteiligungsgesellschaft mbH, Buxtehude	100,0
107 Unterelbe Beteiligungsgesellschaft mbH, Buxtehude	100,0
108 Verwaltung "NRS" GmbH, Hamburg	100,0
109 Verwaltung Dritte "Brooktor" Shipping GmbH, Hamburg	100,0
110 Verwaltung Erste "Brooktor" Shipping GmbH, Hamburg	100,0
111 Verwaltung Fünfte "Brooktor" Shipping GmbH, Hamburg	100,0
112 Verwaltung Herrn. Schuldt GmbH, Hamburg	100,0
113 Verwaltung MS "Betsy" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
114 Verwaltung MS "Heike" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
115 Verwaltung MS "Henny" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
116 Verwaltung MS "Hermann Hesse" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
117 Verwaltung MS "Ocean Castle" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
118 Verwaltung MS "Somers Isles" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
119 Verwaltung MS "Theodor Storm" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
120 Verwaltung MS "Ute" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
121 Verwaltung Norddeutsche Reederei Holding GmbH, Hamburg	100,0
122 Verwaltung Vierte "Brooktor" Shipping GmbH, Hamburg	100,0
123 Verwaltung Zweite "Brooktor" Shipping GmbH, Hamburg	100,0
124 Verwaltungsgesellschaft Reederei Karl Schlüter Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg	100,0
125 Vierte Nord Opal GmbH, Hamburg	100,0
126 Vierundvierzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0
127 W.W. Chartering Services GmbH, Rendsburg	100,0
128 Weser Paper GmbH, Hamburg	100,0
129 Zweiunddreißigste RKS Shipping Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	100,0
130 Zweiundfünfzigste KG "NRS" Norddeutsche Reederei H. Schuldt GmbH & Co., Hamburg	100,0
131 Zweiundvierzigste KG GIV Gewerbe-Immobilienverwaltungsgesellschaft mbH & Co., Hamburg	100,0

	Anteile am Kapital in %
II. Assoziierte Unternehmen	
A. Beteiligungen, die nach der At Eguivt-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden	
132 KG MS "Fritz Reuter" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co., Hamburg	50,0
133 MS "Tasman Castle" GmbH & Co. KG, Hamburg	50,0
B. Beteiligungen, die wegen Geringfügigkeit nicht nach der At Eguivt-Methode in den Konzernabschluss einbezogen werden (§ 311 Abs. 2 HGB)	
134 Dritte RKS Shipping Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	50,0
135 Alstertor Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	50,0
136 BUXMAR Beteiligungsgesellschaft GmbH, Buxtehude	50,0
137 Conti Caldera Schiffahrts-GmbH, München	49,0
138 GS Gas-Shipping GmbH, Hamburg	50,0
139 KG MS "THEODOR STORM" Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co., Rendsburg	50,0
140 MS "Alpha" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock	50,0
141 MS "Ark" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock	50,0
142 MS "Atlas" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock	50,0
143 MS "Berlin" Kreuzfahrten GmbH, Neustadt in Hosten	50,0
144 MS "NORTHERN JOY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Buxtehude	50,0
145 MS "POHANG" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock	50,0
146 MS "PORTUGAL" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock	50,0
147 MS "PUDONG" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock	50,0
148 MS "PUGWASH" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock	50,0
149 MS "PUNJAB" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock	50,0
150 MS "PUSAN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rostock	50,0
151 MS "THOMAS MANN" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Rendsburg	45,0
152 Neptun Frachtkontor GmbH, Bremen	50,0
153 Schiffahrtsbeteiligungsgesellschaft "Ludwigsburg" GmbH, Hamburg	50,0
154 Schiffahrtsbeteiligungsgesellschaft "Lügenburg" GmbH, Hamburg	50,0
155 Schiffsvermietung Nord Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	50,0
156 Schlüter Shipping Verwaltung GmbH, Hamburg	33,3
157 Sechste RKS Shipping Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	50,0
158 Siebte RKS Shipping Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	50,0
159 Verwaltung MS "Baltic Castle" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	50,0

	Anteile am Kapital
	in %
160 Verwaltung MS "Charles Dickens" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	45,0
161 Verwaltung MS "Ernest Hemingway" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	45,2
162 Verwaltung MS "Heinrich von Kleist" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	50,0
163 Verwaltung MS "Jack London" GmbH, Hamburg	50,0
164 Verwaltung MS "Jonathan Swift" GmbH, Hamburg	50,0
165 Verwaltung MS "Joseph Conrad" GmbH, Hamburg	50,0
166 Verwaltung MS "Jules Verne" GmbH, Hamburg	50,0
167 Verwaltung MS "MT Schlüter" GmbH, Hamburg	45,0
168 Verwaltung MS "Pacific Castle" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	50,0
169 Verwaltung MS "Tasman Castle" GmbH, Hamburg	50,0
170 Verwaltung MS "TS Schlüter" GmbH, Hamburg	45,0
171 Verwaltung MS "WS Schlüter" GmbH, Hamburg	45,0
172 Zehnte RKS Shipping Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg	50,0
173 MS "NORTHERN DECENCY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	50,0
174 MS "NORTHERN DELICACY" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	45,0
175 MS "NORTHERN JADE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	45,0
176 MS "NORTHERN JULIE" Schiffahrtsgesellschaft mbH, Hamburg	45,0
177 Verwaltung H. Schuldt Shipbrokers GmbH, Hamburg	50,0
III. Sonstige Beteiligungen	
178 NSB Niederelbe Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG, Buxtehude	15,0

*1 Inanspruchnahme der Befreiung nach § 264 Abs. 3 HGB bzw. § 264b HGB

Konzern-Kapitalflussrechnung für den Zeitraum 01.07.2013 - 30.06.2014

	2013/14	2012/13
	TEUR	TEUR
I. Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteile von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten	-133.156	63.814
Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	218.492	120.683
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	4.738	417

	2013/14	2012/13
	TEUR	TEUR
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-)	-53.625	-109.849
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	114.824	0
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	31.325	8.615
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-159.373	12.936
Einzahlungen (+) und Auszahlungen (-) von außerordentlichen Posten	-18	0
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	23.206	96.616
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	144	42
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Sachanlagevermögen	--5.860	-38.315
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des immaterielle Anlagevermögens	0	0
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	-256	-214
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	255	3.667
Auszahlungen (-) für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-568	-157
Einzahlungen (+) aus dem Verkauf von konsolidierten Unternehmen	139	6.192
Auszahlungen (-) aus dem Erwerb von konsolidierten Unternehmen	0	-21.105
Einzahlungen (+) aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
Auszahlungen (-) aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition	0	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-6.146	--49.890
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Eigenkapitalzuführungen	0	170
Auszahlungen (-) aus Eigenkapitalrückzahlungen	0	-184
Einzahlungen (+) aus Begebung von Anleihen/ Kreditausnahmen	69.534	48.509
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Anleihen und Krediten	-96.929	-106.327
Einzahlungen (+) von Gesellschaftern	0	0
Entnahmen (-) Gesellschafter	-184	0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-27.579	-57.832
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1 - 3)	-10.519	-11.106
Wechselkurs-/Konsolidierungskreis- bedingte Veränderungen des Finanzmittelbestands	-1.874	86
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	24.832	35.852

	2013/14	2012/13
	TEUR	TEUR
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.439	24.832
5. Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	12.439	24.832
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	12.439	24.832

Entwicklung des Konzerneigenkapitals für den Zeitraum 01. Juli 2013 bis 30. Juni 2014

	Mutterunternehmen			
	Kapitalanteile	Rücklagen	Verlustvortrag	Ausgleichsposten für gegenüber dem Mutterunternehmen niedrigere Konzernergebnisse
	EUR	EUR		EUR
30.06.2012	60.000.000,00	40.000.000,00	0,00	-371.998.755,00
Konzernjahresüberschuss (-fehlbetrag)	0,00	0,00	0,00	62.611.806,18
Kapitalerhöhung	0,00	0,00	0,00	0,00
Änderung des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	-140.369,47
Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto	0,00	0,00	0,00	-786.574,59
Andere neutrale Transaktionen	0,00	0,00	0,00	529.845,19
30.06.2013	60.000.000,00	40.000.000,00	0,00	-309.784.047,69
Konzernjahresüberschuss (-fehlbetrag)	0,00	0,00	-111.858.840,95	-19.459.879,75
Kapitalerhöhung	0,00	45.000.000,00	0,00	0,00
Änderung des Konsolidierungskreises	0,00	0,00	0,00	-7.052.882,73
andere neutrale Transaktionen	0,00	0,00	0,00	-118.407,85
30.06.2014	60.000.000,00	85.000.000,00	-111.858.840,95	-336.415.218,02
	Minderheitengeschafter			
	Eigenkapital	Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter	Eigenkapital	Konzerneigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR
30.06.2012	-271.998.755,00	4.925.835,76	4.925.835,76	-267.072.919,24
Konzernjahresüberschuss (-fehlbetrag)	62.611.806,18	-1.396.745,64	-1.396.745,64	61.215.060,54
Kapitalerhöhung	0,00	169.677,80	169.677,80	169.677,80

	Minderheitengesellschafter				
	Eigenkapital	Ausgleichsposten für Anteile der anderen Gesellschafter		Eigenkapital	Konzerneigenkapital
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Änderung des Konsolidierungskreises	-140.369,47	-301.604,62	-301.604,62	-441.974,09	
Gutschrift auf Verbindlichkeitenkonto	-786.574,59	0,00	0,00	-786.574,59	
Andere neutrale Transaktionen	529.845,19	-553.116,13	-553.116,13	-23.270,94	
30.06.2013	-209.784.047,69	2.844.047,17	2.844.047,17	-206.940.000,52	
Konzernjahresüberschuss (-fehlbetrag)	-131.318.720,70	-1.855.442,87	-1.855.442,87	-133.174.163,57	
Kapitalerhöhung	45.000.000,00	0,00	0,00	45.000.000,00	
Änderung des Konsolidierungskreises	-7.052.882,73	14.012,30	14.012,30	-7.038.870,43	
andere neutrale Transaktionen	-118.407,85	0,00	0,00	-118.407,85	
30.06.2014	-303.274.058,97	1.002.616,60	1.002.616,60	-302.271.442,37	

Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013/2014

1. Grundlagen des Konzerns

1.1 Unternehmen und Geschäftsmodell

Die Norddeutsche Vermögen Holding GmbH & Co. KG ist als Finanzholding oberstes Mutterunternehmen der in Anlage 3 zum Konzernanhang aufgeführten Gesellschaften. Zum 31.12.2013 erfolgte die im Anhang erläuterte Entkonsolidierung diverser Gesellschaften. Bis zu diesem Zeitpunkt repräsentierte die Norddeutsche Vermögen Holding GmbH & Co. KG die Geschäftsbereiche Schifffahrt, Immobilien und Altenheime. Durch die Entkonsolidierung beschränkt sich das Engagement der Norddeutschen Vermögen Holding GmbH & Co. KG auf das Geschäftssegment Schifffahrt. Die Norddeutsche Vermögen Holding GmbH & Co. KG ist alleinige Anteilseignerin der Norddeutschen Reederei Holding GmbH & Co. KG. Die Norddeutsche Reederei Holding GmbH & Co. KG ist insbesondere an der Norddeutschen Reederei H. Schuldt GmbH & Co. KG sowie an diversen Einschiffskommanditgesellschaften beteiligt.

Zu den wesentlichen Dienstleistungen der Norddeutschen Reederei H. Schuldt GmbH & Co. KG zählen die Bereederung, die Mitbereederung und die Befrachtung von Containerschiffen. Hierzu gehören die Vercharterung der Schiffe, die technische und nautische Inspektion, die ordnungsgemäße Besetzung, die Versicherung, die Finanzierung und das Controlling sowie die Bearbeitung der Buchführung der Einschiffskommanditgesellschaften. Zudem initiiert die Gesellschaft den An- und Verkauf von Schiffen und die Kontrahierung von Neubauten und führt die Bauaufsicht und die vorbereitende Bereederung durch. Die Gesellschaft ist als sog. "Trampreeder" einer der führenden Partner internationaler Linienreedereien.

1.2 Einflussfaktoren auf das Geschäft

Die Umsätze des Konzerns resultieren zu 93,3% aus dem Geschäftssegment Schifffahrt. Bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt haben die Geschäftsbereiche Immobilien und Altenheime 6,7% zum Gesamtumsatz beigetragen.

Das Trampreeder-Geschäft ist abhängig von der Weltkonjunktur und der daraus resultierenden Nachfrage nach Transportkapazitäten. Demgegenüber steht das verfügbare Angebot an Schiffsraum, welches im Zusammenwirken mit der Nachfrage nach Transportkapazitäten die Preise und damit das Chartertatenniveau maßgeblich bestimmt. Diese Einnahmen werden weitgehend in US-Dollar fakturiert, d.h. die Höhe der Umsätze ist auch abhängig von der Wechselkursentwicklung EUR/USD.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der Internationale Währungsfonds (IMF) prognostiziert ein Wachstum der globalen Wirtschaftsleistung von durchschnittlich 3,5 % für 2015 und von 3,8 % für 2016 (2014: 3,4 %), d.h. das Wachstum liegt relativ konstant seit bereits einigen Jahren im Bereich von ca. 3,5 %. Die IMF-Wachstumsaussichten für 2015 sind in den als entwickelt geltenden Industriestaaten relativ besser als 2014, während die prognostizierten Aussichten insbesondere in den größeren Schwellen- und Entwicklungsländern (u. a. auch China) relativ schlechter sind. Das Welthandelsvolumen wird nach neuer IMF-Einschätzung um 3,7 % in 2015 und um 4,7 % in 2016 steigen (2014: 3,4 %).

Dem Branchendienst Alphaliner zufolge stieg der weltweite Containerumschlag im Jahr 2014 um 5,4 % auf insgesamt 700 Mio. TEU (2013: 664,1 Mio. TEU bzw. plus 3,6 % zum Vorjahr). Für das Jahr 2015 rechnet Alphaliner mit einem weiteren Anstieg des weltweiten Containerumschlags von 5,2 %.

Auch die Stellplatzkapazität der Containerschiffsflotte wuchs im Jahr 2014 — trotz der Verschrottung von 170 Schiffen (rd. 389.000 TEU) — weiter, und zwar um 6,3 % auf rund 18,4 Mio. TEU. Trotz steigender Kapazität ist die Flotte deutlich besser ausgelastet als zum Jahreswechsel 2013/2014: Anfang Mai 2015 waren lt. Alphaliner insgesamt 110 Schiffe mit einer Kapazität von knapp 350.000 TEU ohne Beschäftigung (davon 53 Schiffe größer als 3.000 TEU) — das entspricht 1,8 % der Flottenkapazität (vgl. Februar 2014: 245 Einheiten / 774.000 TEU / 4,5 % der Flottenkapazität).

Alphaliner erwartet in 2015 ein Wachstum der Weltcontainerflotte von rund 8,2 % sowie in 2016 von rund 5,1 % netto. Dieses prozentuale Wachstum ist mit früheren Jahren nur bedingt vergleichbar, denn die absolute Bezugsgröße in TEU ist in den letzten Jahren bedingt durch die Ablieferung neuer Schiffe enorm gestiegen. Das Orderbuch per April 2015 umfasst insgesamt 452 Neubauten mit etwa 3,6 Mio. TEU (rd. 19 % der vorhandenen Kapazitäten). Den weitaus größten Anteil daran haben 232 Post-Panamax-Einheiten über 7.500 TEU mit insgesamt über 3,0 Mio. TEU. Insgesamt werden insbesondere in 2015 noch erhebliche neue Kapazitäten abgeliefert. Gleichwohl sieht Clarkson (Clarkson Research Services) im laufenden Jahr eine ausgeglichene Balance zwischen Angebot und Nachfrage, die auch Voraussetzung für steigende Charratzen ist. Mit Blick auf das Jahr 2016 ist Clarkson deutlich optimistischer.

Die Ablieferung moderner Großtonnage wird unverändert zu einem "Kaskadeneffekt" (Verdrängung kleiner Schiffe in den wesentlichen Fahrtgebieten) führen. Der technologische Paradigmenwechsel vor dem Hintergrund entsprechend hoher Treibstoffpreise wird zur Verschrottung jüngerer, aber nicht mehr marktfähiger Tonnage führen.

2.2 Geschäftsverlauf

Der Geschäftsverlauf wird unter Berücksichtigung der allgemeinen Wirtschaftsentwicklung und unter Eliminierung der nicht liquiditätswirksamen Kursdifferenzen aus der Fremdwährungsumrechnung als unbefriedigend eingestuft. Die nicht liquiditätswirksamen Kursdifferenzen ergeben sich aus einem im Vergleich zum Euro zum Bilanzstichtag schwächeren USD als im Vorjahr.

Die wesentlichen finanziellen Leistungsindikatoren sind die Umsatzerlöse, das Jahresergebnis und der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit.

Der konsolidierte Umsatz der Unternehmensgruppe Norddeutsche Vermögen ist im Geschäftsjahr 2013/2014 auf € 188,4 Mio. (Vj. € 270,9 Mio.) zurückgegangen. Der Umsatzrückgang ist zum einen auf die Reduzierung der Einsatztage der eigenen Flotte sowie der Verringerung der Charratzen und dem damit verbundenen Rückgang der Charraterlöse zurückzuführen, zum anderen muss berücksichtigt werden, dass die Umsatzerlöse aus den Segmenten Immobilien und Altenheime nur bis zum 31.12.2013 eingeflossen sind.

Der im Vorjahr für das Geschäftsjahr 2013/2014 mit € 56 Mio. prognostizierte Konzernjahresfehlbetrag wurde nicht erreicht. Es wurde ein Konzernjahresfehlbetrag in Höhe von € 133,2 Mio. erzielt. Dies resultiert im Wesentlichen durch außerplanmäßige Abschreibungen auf die Buchwerte einzelner Seeschiffe in Höhe von € 82,3 Mio.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Geschäftsjahr um € 73,4 Mio. auf € 23,2 Mio. zurückgegangen. (Vj. € 96,6 Mio.). Ursächlich hierfür sind im Wesentlichen geringere Einzahlungen aus Charraterlösen. Gegenläufig wirken sich geringere Personalaufwendungen aus.

Der Wechselkurs EUR/USD lag im Berichtsjahr relativ stabil im Bereich EUR 1,00 = USD 1,30-USD 1,40.

Aufgrund der nunmehr seit fast sieben Jahren anhaltenden Krise im Bereich der Vercharterung von Containerschiffen und der zunehmenden Anzahl auslaufender langfristiger Charterverträge in der eigenen Schiffsflotte ist die NV-Gruppe erneut mit den finanzierenden Banken und der Bauwerft in Verhandlungen zur Restrukturierung der Gesamtfinanzierung im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Gruppe eingetreten. Aktuell wird durch alle Beteiligten die Stundung der Tilgungen gewährt. Das vom Management erarbeitete Fortführungskonzept unterliegt der Begutachtung durch einen externen Wirtschaftsprüfer. Das Grundgerüst dieses Fortführungskonzeptes geht von einer Erholung der Charrtermärkte ab Januar 2019 aus und ermöglicht bei gleichzeitig weiteren Beiträgen zur Restrukturierung - Kapitalzuführungen und Verzichte mit Besserungsschein - durch die Beteiligten die Rückführung der Kredite zum Ende des in dem Konzept vorgesehenen Planungszeitraumes in 2025/2026.

3. Vermögenslage

Die wirtschaftliche Bilanzsumme verringerte sich um 20,3 % auf € 1.479 Mio. Die Reduzierung resultiert im Wesentlichen aus der Entkonsolidierung von Gesellschaften aus dem Geschäftssegment Immobilien und Altenheime sowie außerplanmäßigen Abschreibungen auf Seeschiffe.

Das langfristig gebundene Vermögen beträgt 97,8 % (Vj. 95,8 %) und ist geprägt durch die Position "Seeschiffe".

Den Vermögenspositionen stehen auf der Passivseite das mittel- und langfristige Fremdkapital von € 1.342,6 Mio. (Vj. € 1.616,3 Mio.), das variable Gesellschafterkonto in Höhe von € 60,6 Mio. (Vj. € 193,5 Mio.) sowie das kurzfristige Fremdkapital in Höhe von € 327,6 Mio. (Vj. € 206,5 Mio.) gegenüber.

Die Vermögenslage ist im Wesentlichen gekennzeichnet durch die Verringerung des Anlagevermögens in Höhe von € 332,2 Mio. sowie der Verringerung des Bank- und Kassenguthabens in Höhe von € 12,4 Mio. Die Verringerung des Anlagevermögens ist hauptsächlich auf die vorgenommenen Abschreibungen und die Abgänge der Grundstücke und Gebäude der entkonsolidierten Gesellschaften zurückzuführen.

4. Finanzlage

Für die gesamte Schiffsflotte besteht eine Portfoliofinanzierung, die die End- und Eigenkapitalfinanzierung sicherstellt. Der Bestand an liquiden Mitteln hat sich zum Bilanzstichtag von € 24,8 Mio. um € 12,4 Mio. auf € 12,4 Mio. reduziert. Die Reduzierung des Zahlungsmittelbestandes ist in Höhe von € 1,9 Mio. zurückzuführen aus dem Abgang von Finanzmittelbeständen der entkonsolidierten Gesellschaften.

Die Kapitalstruktur ist gekennzeichnet durch zur Finanzierung der "Seeschiffe" aufgenommene Finanzierungen bei Banken. Die mittel- und langfristigen Verbindlichkeiten betragen 94,9 % (Vj. 97,5 %) der Bilanzsumme. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten haben sich im Vergleich zum Vorjahr um € 149,7 Mio. reduziert. Das ist zurückzuführen auf Tilgungen in Höhe von € 27,4 Mio., nicht zahlungswirksame Kurserträge aus der Neubewertung von Fremdwährungsdarlehen von € 45,7 Mio. sowie Abgänge aus der Konzernbilanz von Verbindlichkeiten aus entkonsolidierten Gesellschaften von € 76,6 Mio.

Bei den Rückstellungen handelt es sich im Wesentlichen um nach vernünftiger kaufmännischer Vorsicht zu kalkulierende Gewerbesteuerzahlungen von sog. Einschiffsgesellschaften, die ihr Schiff verkauft haben, sowie Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften für abgeschlossene Charterverträge.

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um rd. € 73,4 Mio. auf € 23,2 Mio. verringert, was im Wesentlichen geprägt ist durch die im Vergleich zum Vorjahr rückläufigen Einzahlungen aus Chartererlösen. Der negative Cashflow aus der Investitionstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um ca. € 43,7 Mio. verbessert. Die Veränderung resultiert hauptsächlich aus der Zahlung der Kaufpreisverbindlichkeiten im Vorjahr für erworbene Tochterunternehmen. Der negative Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit hat sich im Vergleich zum Vorjahr um € 30,3 Mio. auf € 27,6 Mio. reduziert. Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit ist geprägt durch die Ein- und Auszahlungen für Kredite.

Zur Entwicklung der Liquidität im Einzelnen verweisen wir auf die Konzernkapitalflussrechnung.

Während des Geschäftsjahres 2013/2014 war der Konzern aufgrund der Liquiditätsbereitstellung unter Inanspruchnahme der Kreditlinie in der Lage, seinen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

5. Ertragslage

Die Ertragslage ist gekennzeichnet durch eine gegenüber dem Vorjahr geringere Anzahl an Beschäftigungstagen in der Schiffsflotte, die Verringerung des Charterrateniveaus durch den vermehrten Übergang von langfristigen Charterverträgen mit einer auskömmlichen Charter in kurzlaufende Chartern auf Betriebskostenniveau sowie der Wechselkursentwicklung.

Der konsolidierte Umsatz der Unternehmensgruppe Norddeutsche Vermögen ist im Geschäftsjahr 2013/2014 auf € 188,4 Mio. (Vj. € 270,9 Mio.) zurückgegangen. Der Umsatzrückgang ist wesentlich auf die Reduzierung der Einsatztage der eigenen Flotte sowie der Verringerung der Charterraten und dem damit verbundenen Rückgang der Chartererlöse zurückzuführen.

Die Abschreibungen sind auf € 211,0 Mio. (Vj. € 119,4 Mio.) angestiegen, hierin sind außerplanmäßige Abschreibungen auf Seeschiffe in Höhe von € 82,3 Mio. sowie auf Grund und Boden von € 4,4 Mio. enthalten.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich im Vergleich zum Vorjahr um € 5,1 Mio. auf € 41,2 Mio. erhöht, was im Wesentlichen auf eine erhöhte Dotierung der Rückstellungen für drohende Verluste auf schwebenden Geschäften zurückzuführen ist. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr um € 26,4 Mio. auf € 125,4 Mio. zurück gegangen. Im Geschäftsjahr lagen insgesamt nicht liquiditätswirksame Kursgewinne in Höhe von € 51,0 Mio. vor, während im Vorjahr nicht liquiditätswirksame Kursgewinne in Höhe von € 122,0 Mio. erfasst waren.

Das Beteiligungs- und Finanzergebnis ist um € 10,5 Mio. auf € -78,6 Mio. zurück gegangen. Im Einzelnen sind die Beteiligungserträge um € 0,9 Mio. niedriger ausgefallen. Die Abschreibungen auf Finanzanlagen haben um € 6,4 Mio. zugenommen.

Die Ertragslage der Gesellschaft ist im hohen Maße abhängig von der Wechselkursentwicklung des USD im Vergleich zum Euro. Die Umsatzerlöse werden ganz überwiegend in USD generiert. Eine Veränderung des Wechselkurses beeinflusst daher direkt die Höhe der Umsatzerlöse. Kompensierend wirken diese Effekte auf die Materialaufwendungen und die Heuern für eigene und fremde Seeleute. Diese Aufwendungen fallen ebenfalls größtenteils in USD an. Neben diesen zahlungswirksamen Effekten aus der Wechselkursentwicklung resultieren aus der Bewertung von Fremdwährungsverbindlichkeiten nicht liquiditätswirksame Kursdifferenzen. Die Schiffshypothekendarlehen wurden in USD und JPY aufgenommen. Ergibt sich zum Bilanzstichtag ein höherer Rückzahlungsbetrag in Euro, muss gemäß dem Höchstwertprinzip für Passiva der höhere Betrag angesetzt werden. Zum Bilanzstichtag war der USD relativ schwach (Devisenkassamittelkurs: 1,3651). Daher wurden Wertaufholungen auf in Vorjahren durchgeführte Neubewertungen in Höhe von € 50,1 Mio. gewinnerhöhend gebucht.

6. Nachtragsbericht

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Lageberichts befindet sich die Geschäftsführung der Unternehmensgruppe Norddeutsche Vermögen in Verhandlungen u. a. mit Banken, die die Schiffe finanziert haben. Ziel dieser Gespräche ist die Neuordnung der Kredite zur Schiffsfinanzierung unter Berücksichtigung der finanziellen Auswirkungen der seit Jahren anhaltenden unbefriedigenden Einnahmesituation der Einschiffsgesellschaften. Zudem ist die Rückgabe vornehmlich von dieser Gesellschaft gegenüber den finanzierenden Banken abgegebener Bürgschaften (Enthftung) Gesprächsziel. Bis zum Zeitpunkt der Aufstellung des Lageberichtes waren die Gespräche noch nicht abgeschlossen. Die Geschäftsführung der Gesellschaft geht von der Umsetzung des o. g. Maßnahmenpaketes aus.

Per 30.09.2014 wurden die im Konzernverbund noch bestehenden Darlehensverbindlichkeiten in der Währung JPY in USD konvertiert. Aus diesem Devisenswap resultiert ein einmaliger liquiditätswirksamer Kursertrag in Höhe von € 11,0 Mio.

Ein Teil der Schiffshypothekendarlehen wurde über mehrere Konsortialpartner finanziert. Mit Wirkung vom 30.09.2014 sind zwei Partner aus dem Konsortium ausgeschieden. Diese haben eine Ablösezahlung geleistet, welche als Darlehensreduzierung bei den betroffenen Einschiffs-gesellschaften verrechnet wurde. Hieraus entstand ein außerordentlicher Ertrag von € 42,2 Mio.

Aufgrund einer Betriebsprüfung hat die Norddeutsche Reederei Holding GmbH & Co. KG in Vorjahren eine Rückstellung für ungewisse Gewerbesteuerverbindlichkeiten gebildet. Im Mai 2015 konnte mit dem Finanzamt eine tatsächliche Verständigung erzielt werden. In Folge hat die Gesellschaft € 21,0 Mio. Rückstellungen aufgelöst.

7. Prognose, Chancen- und Risikobericht

7.1. Chancen- und Risikobericht

Die Marktrisiken betreffen nicht beeinflussbare externe Faktoren der konjunkturellen Entwicklung, der Entwicklung einzelner Branchen und Standorte sowie die Entwicklung des Zinsniveaus und der Wechselkurse.

Aus der Finanzierung von Seeschiffen können sich Währungsrisiken ergeben, da die Chartererlöse in US Dollar erfolgen, die Finanzierung aber überwiegend in US Dollar teilweise aber auch in JPY abgeschlossen wurde. Aufgrund dessen wurden die Kredite größtenteils ebenfalls in US Dollar abgeschlossen.

Die in Fremdwährung bestehenden Bilanzposten bergen somit ein Buchwertisiko, welches sich bei Währungskursänderungen aufgrund des Vorsichts- bzw. Niederstwertprinzips bei der Rechnungslegung bilanziell auswirken kann, soweit die Bildung von Bewertungseinheiten nicht möglich ist. Aufgrund der Währungskongruenz zwischen Chartererlösen und Kapitaldienst ergeben sich keine negativen Auswirkungen auf die Liquiditätslage, so dass entsprechende Bewertungseinheiten gebildet wurden. Für die nicht währungskongruent zu zahlenden Ausgaben bestehen sowohl Chancen als auch Risiken aus veränderten Wechselkursen für die Ertrags- und Liquiditätslage.

Schiffsprojekte erfordern aufgrund ihrer langen Lebenszeit eine langfristige Finanzierung, die Grundlage jeder Projektplanung ist. Das bestehende Zinsänderungsrisiko wird durch den Abschluss von Zinssatzswaps begegnet. Hinsichtlich weiterer Angaben zu den Finanzinstrumenten wird auf den Anhang verwiesen.

Im Schiffsbereich besteht das Betriebsrisiko, dass eine bindende Bestellung bzw. ein Kauf einerseits und die Nutzung (Vercharterung, Vermietung) andererseits nicht zeitgleich, somit eine Bestellung/Kauf ohne gesicherte Nutzung abgeschlossen werden (Besteller-/Vermietungsrisiko). Hier ist das Bestreben, die Bindung des zukünftigen Nutzers so frühzeitig wie möglich, idealerweise bereits in der Konzeptionsphase, zu sichern.

Dagegen steht z. B. die Neigung von Charterern, auch größerer Schiffseinheiten, in zunehmendem Maße kurzfristig zu disponieren. Dies hat auch Einfluss auf das Betriebsrisiko, das nach dem Auslaufen bestehender Chartervereinbarungen Anschlussverträge zu gleichwertigen Konditionen hinsichtlich Menge und Preis abgeschlossen werden können. Im Vergleich zum Vorjahr hat demzufolge die Abhängigkeit von der aktuellen Marktentwicklung der Charraten deutlich zugenommen.

In Zeiten erwarteter Charratensteigerungen können durch kurze Chartervereinbarungen jedoch Chancen gewahrt werden. Sollten die aktuell niedrigen Charraten im Schiffsbereich länger auf diesem niedrigen Niveau verharren oder die nachhaltige Markterholung geringer als erwartet ausfallen oder verzögert eintreten, stellt dies durch den zunehmenden Auslauf langfristiger Charterverträge einen entwicklungsbeeinträchtigenden Risikofaktor dar. Bei den bestehenden Charterverträgen besteht aufgrund des aktuellen Preiskampfes unter den Linienreedereien das generelle Forderungsausfallrisiko eines Charterers. Diesem wird zum einen dadurch begegnet, dass mehrere Charterer unter Vertrag genommen werden und zum anderen die Charterer eine entsprechende Bonität aufweisen müssen.

Die Chancen für die Schifffahrt auf Charratensteigerungen liegen in der verstärkten Verschrottung älterer Tonnage und dem wachsenden Welthandel. Die Vergangenheit hat wiederholt gezeigt, zuletzt auch in 2011, dass dies auch innerhalb eines kurzen Zeitraumes erfolgen kann.

Aufgrund einer zunehmend unberechenbaren, bei der Würdigung unternehmerischer Risiken gelegentlich auch realitätsfernen Rechtsprechung sowie nachträglich verschärfter formaler Vorschriften steigt das Prospekthafungsrisiko in Verbindung mit initiierten Fonds, die sich nicht prospektgemäß entwickelt haben. Risiken aus laufenden Fonds lassen sich nur sehr schwer einschätzen und können nicht präventiv bearbeitet werden.

Die aufgrund der in den Jahren 2008/ 2009 verschlechterten Charteraussichten begonnenen Gespräche mit der finanzierenden Bank, mit dem Ziel ein Finanzierungskonzept zur langfristige Finanzierungslösung auch für ggf. bei Ablieferung unbeschäftigte Schiffe zu vereinbaren, wurden im November 2009 abgeschlossen und soweit erforderlich durch Nachträge zu den bestehenden Finanzierungsverträgen bis Januar 2011 finalisiert. Die Finanzierungslösung beinhaltet die Barkapitalerhöhung, Kaufpreisstundungen für abgelieferte Schiffe und eine Zusatzlinie der finanzierenden Hausbank. Aufgrund der weiterhin anhaltenden niedrigen Charratenentwicklung sind diverse Tochterunternehmen in ihrer Entwicklung beeinträchtigt und auf finanzielle Unterstützung anderer Tochterunternehmen bzw. der Gesellschafterin angewiesen. Aufgrund der vorhandenen Kreditlinien der Gesellschafterin ist aber die Zahlungsfähigkeit des Konzerns gewährleistet. Die länger als erwartet anhaltende Schifffahrtskrise veranlasste die Parteien im Herbst 2013 dazu, das damalige Finanzierungskonzept an die verzögerte Erholung des Charratenniveaus in der Schifffahrt anzupassen. Das neue Finanzierungskonzept befindet sich in der Finalisierung. Die vertragliche Umsetzung wird bis zum Ende des ersten Halbjahres 2016 erwartet.

Insgesamt ist die Geschäftsleitung der Auffassung, die externen aus den Marktverhältnissen und/ oder aus den branchenbedingten Rahmendaten möglichen Risiken sowie die internen Risiken durch organisatorische, personelle und vertragliche Maßnahmen hinreichend erkennen und kontrollieren zu können.

7.2. Prognose

Aufgrund der voraussichtlich anhaltenden Überkapazitäten im Chartermarkt für Container-schiffstonnage erwarten wir in den Geschäftsjahren 2014/2015 und 2015/2016 ein weiterhin niedriges Charratenniveau mit geringem Steigerungspotential und somit rückläufige Umsatzerlöse. Dieses liegt insbesondere darin begründet, dass bisher noch zum Teil gut zahlende Charterverträge, die vor der Schifffahrtskrise geschlossen wurden, auslaufen und auf dem aktuell niedrigen Ratenniveau verlängert oder neu abgeschlossen werden müssen. Positiv zu bewerten ist, dass sich die grundsätzliche Beschäftigungssituation verbessert hat, d.h. die beschäftigungslosen Zeiten sollten sich reduzieren. Unsicherheiten können sich aus temporären Angebots- und Nachfrageungleichgewichten im Rahmen der Erhöhung der

Weltcontainerflottenkapazität ergeben. In der Folge ist zu erwarten, dass nicht alle Linien- und auch Trampreedereien mit auskömmlichen Erlösen für die in Fahrt befindliche Tonnage operieren können, dieses kann voraussichtlich zu einem weiteren Konzentrationsprozess in der Branche führen. Im Übrigen sind auch die zunehmenden geopolitischen Risiken zu beachten, die sich zunehmend belastend auf die globale Wirtschaftsleistung auswirken.

Hamburg, im April 2016

gez. Dr. Bernd Kortüm

gez. Martin S. Smith

gez. Markus Hempel

gez. Torsten Wagner